

Bericht zur EM 3-D, Tallinn

Treffpunkt des Kaders war um 8.15 Uhr in Salzburg. Es wurde folglich noch das Sportgepäck gebündelt und dann ging es ab zum Flughafen.

Eigentlich hätte der Flug um 10.45 Uhr starten sollen, doch es trat eine Verspätung ein und somit mussten wir versuchen noch den Anschlussflug von Frankfurt nach Tallinn zu erwischen. Im Laufschrift zum Gate und Stress.

Am Flughafen in Tallinn werden wir bereits erwartet und vom Bus zum Hotel gebracht. Nach dem Zimmerbezug geht es noch zur Registration ins wenige Gehminuten entfernte Radstadion, wo auch der Trainingsplatz aufgebaut ist. Wir bekommen unser Karten und Gastgeschenke, anschließend findet noch eine Teambesprechung statt. Das folgende Abendessen ist eine „Überraschung“, wir haben war die Hoffnung, dass es im Laufe der Woche doch besser werden könnte. Den Abend genießen alle in der Sonne am Yachthafen in der Nähe des Hotels.

Wir sind bei der EM angekommen und nächsten Tag steht das offizielle Training der Teilnehmer und die Eröffnungsfeier der EM an.

Man (n)/frau trifft Bekannte und führt nette Gespräche, scherzt und tauscht kleine Geschenke aus. Es herrscht unter den SportlernInnen eine freundschaftliche Atmosphäre und alle freuen sich auf die ersten Trainingsschüsse. Nach ca. 4 Stunden haben alle genug und wir gehen zum Hotel zurück. Für mich geht es zum Meeting der TC. Die Mannschaft bekommt frei und nützt die Zeit für einen kurzen Ausflug in die sehr schöne Altstadt von Tallinn. Am Abend steht die Teameinweisung und Besprechung des Booklet an. Anschließend Abendessen, der Speiseplan hat sich nicht wirklich geändert. Trotzdem freuen sich alle auf den ersten Wettkampftag.

Frühstück und Abmarsch zum Trainingsplatz, einschießen und Abfahrt mit den Bussen zum Wettkampfparkours. Die zweite Gruppe, Parcours gelb wird wenig später abgeholt, doch dort eingetroffen müssen alle warten. In der Nacht haben Vandalen den Kurs zerstört und es müssen noch einige 3-D Ziele neu aufgestellt und abgenommen werden. Wir warten fast eine Stunde, endlich geht es los.

Der Kontakt zu den Schützen ist während des Wettkampfes nicht erlaubt aber mein Eindruck, auch die Körpersprache der Schützen und die Zwischenergebnisse am Computer lassen schließen, dass das Team nicht schlecht unterwegs ist, wobei nach oben aber noch Spielraum ist. Am Ende der Q 1 liegen alle gut im Rennen, Spitzenplätze fehlen zwar, aber wir sind in der Teambesprechung am Abend zuversichtlich den Cut der 16 besten Schützen zu schaffen.

Q 2 steht an und alle sind motiviert und bereit ihr Bestes zu geben. Hannes, Klaus und Michi verbessern sich stark und schaffen den Cut. Hannes schießt bei den Compound Tageshöchstscore. Josef legt auch ordentlich nach und schafft die 16. Auch Karin ist mit dabei. Sensationell jedoch das Ergebnis von Wolfgang, auch Alex und Rainer lassen nicht locker, alle drei sind weiter, tolle Sache. Chrisu ist ebenfalls in der E 1, super. Freunde und Leid im Team. Teambesprechung, Abendessen und Ausklang des Tages, Erholung ist angesagt, der nächste Tag wird mit E 1 und E 2 bzw. Mannschaftsschießen sehr anstrengend.



07.10.2014

Wiederum Training, Abfahrt mit den Bussen zu den Kursen und Beginn der E 1, Hannes, Michi und Josef haben es geschafft. Auch Alex und Rainer können sich behaupten, was ist jedoch mit Wolfgang, beim letzten Schuss ein Out und somit ausgeschieden. Auch Karin verabschiedet sich.

Die Mannschaftsbewerbe stehen an. Österreich bekommt Frankreich zugeteilt und die Mannschaft schießt sehr, sehr gut und kann das Match für sich entscheiden. Wir sind somit unter den besten vier Mannschaften und es wartete jetzt Italien als nächster Gegner am Nachmittag.

E 2 beginnt. Hannes ruft seine hervorragende Saisonleistung ab und schafft den Einzug, auch Michi ist im Finale dabei. Josef scheidet aus. Alex liegt ringgleich mit drei Schützen an 2. Stelle, Losentscheid über die Ränge.

Wir haben vier Möglichkeiten Medaillen zu gewinnen.

Hannes schießt gut, aber nicht gut genug, eine Fünf beim ersten Schuss begraben die Hoffnung auf das Goldfinale. Auch Michi versucht alles, die 10er fallen leider nicht bei der Gegnerin schon, auch somit Kampf um Rang 3. Alex macht gleich zu Beginn alles klar und lässt nichts anbrennen und steht im Goldfinale. Die Mannschaft unterliegt Italien durch zwei umstrittene Entscheidungen und somit geht es nächsten Tag auch um Bronze.

Der Finaltag steht an, Training und die SchützenInnen werden paarweise ins Stadion zur Entscheidung gerufen. Leider gibt es zwischen dem Aufruf und Schießbeginn längere Wartezeiten. Hannes macht den Anfang, ein Zehner fällt nicht, auch ein Elfer zählt nicht somit bleibt nur der undankbare 4. Platz.

Michi ist an der Reihe, die Fünf tut weh und kann nicht mehr aufgeholt werden, leider auch nur Rang 4.

Alex kommt zum ersten Schuss, leider zu tief, der Gegner macht es besser. Nach der zweiten Scheibe bleibt der Abstand gleich, auch nach dem dritten Ziel. Die Entscheidung muss beim letzten Ziel fallen und Pittaluga Fabio macht mit einer Zehn alles klar. Alex kann zwar auch nachlegen, es bleibt jedoch bei Rang 2 und Silber – Gratulation.

Die Hoffnungen für eine zweite Medaille liegt nun bei der Mannschaft und Österreich startet gut, Dänemark hat einen Fehlschuss, die Burschen können nach dem zweiten Ziel den Vorsprung halten, auch nach der dritten Scheibe bleibt der Vorsprung von 5 Ringen bestehen. Die letzten drei Pfeile stehen für die Entscheidung an, Dänemark beginnt und legt vor. Hannes lässt sich nicht beirren und zieht nach, auch Wolfgang setzt einen sicheren Schuss und Chrisu macht mit einer Fünf den Sack zu. Bronze für die Mannschaft aus Österreich mit Hannes Sabitzer, Wolfgang Ocenasek und Christian Wilhelmstätter – ebenfalls – Gratulation.

Die Siegerehrungen, Abschlussfeier und die Teamparty folgen.

Der Heimflug gestaltet sich ebenfalls trübend. Über Frankfurt geht ein starkes Gewitter nieder und wir erhalten keine Landeerlaubnis und wir kreisen endlos. Landung und wieder im Laufschrift im Anschlussflug nach Salzburg. Im Flugzeug sodann eine Kreislaufschwäche und der Notarzt muss kommen. Wir landen in Salzburg und leider die nächste kleine Aufregung, ein Großteil der Bögen ist nicht da, Reklamation ..., sie liegen vermutlich noch in Frankfurt und kommen mit der nächsten Maschine. Nächsten Tag die Entwarnungen, auch die Bogen wurden zugestellt.



07.10.2014

Zwei Medaillen und zwei vierte Plätze geben Hoffnung zu mehr und bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind, aber speziell im Damenbereich müssen wir im nächsten Jahr viele Anstrengungen unternehmen um ein gutes Team für die WM aufzustellen. Auch für die Bereiche, wo Erfolge erzielt werden konnten oder wir knapp davor stehen, dürfen wir nicht ruhen und abwarten, sondern ist weiterhin harte Arbeit und Trainingsausdauer gefragt.

Erich Schöber
BT 3-D

